

# Evaluation des Bundesmodellprojektes *Prev@WORK*

- Zwischenstand -

Dipl.-Psych. Nicole Scheibner,  
StatEval GmbH – Gesellschaft für Statistik und Evaluation

---

- Ziel der Evaluation:

- Wissenschaftliche Begleitung und Bewertung des Seminarkonzeptes Prev@Work aus Sicht...

- ...teilnehmender Fachkräfte für Suchtprävention
    - ... Auszubildender, die an Prev@Work-Seminaren teilnahmen

- um auf dieser Basis Hinweise für die Optimierung des Konzeptes und die Umsetzung zu erhalten

# Ziel und Methodik der Evaluation

---

- Bewertung des Projektes Prev@Work aus verschiedenen Perspektiven:
  - Fachkräfte
    - Bewertung des Seminarkonzeptes
    - Umsetzungserfahrungen
  - Auszubildende
    - Bewertung des Grundlagenseminars
    - Lernzuwachs anhand des prev@work-Tests
    - Bewertung des Aufbauseminars

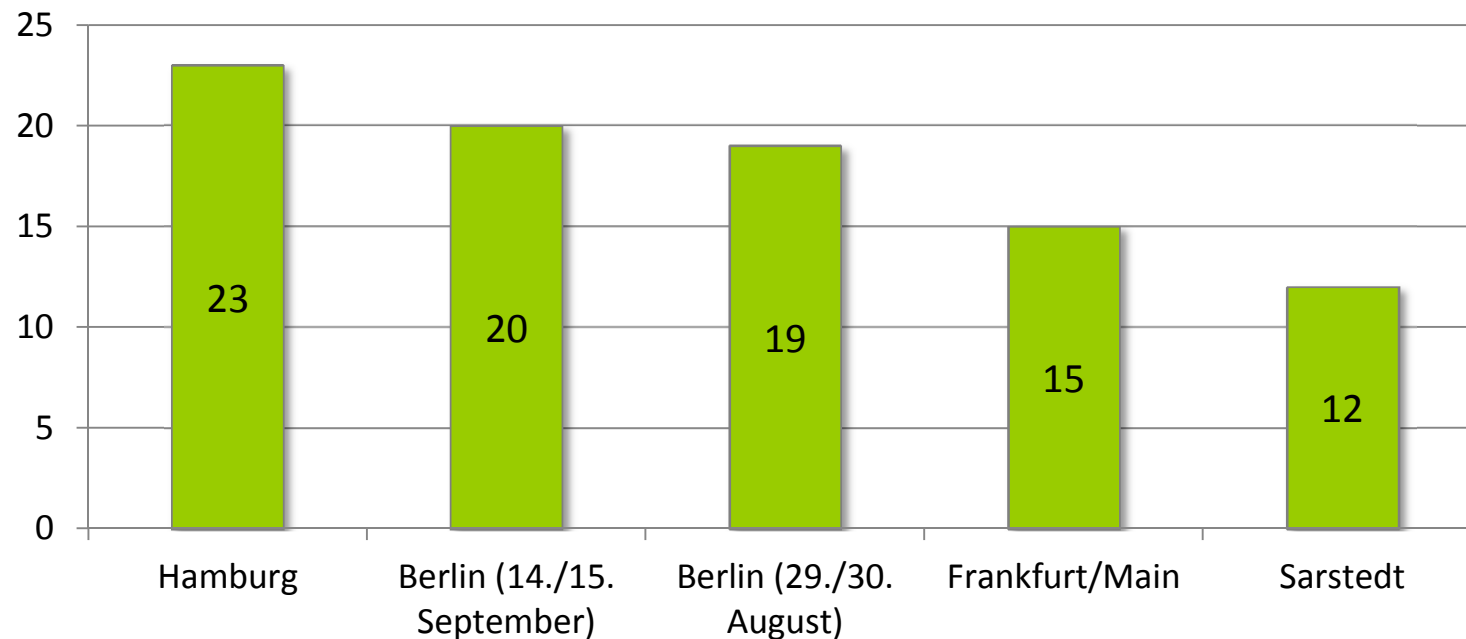
---

# I. Bewertung des Seminarkonzeptes aus Sicht der Trainer/innen nach den Fachkräfte-Schulungen

# Befragte Fachkräfte - Stichprobe

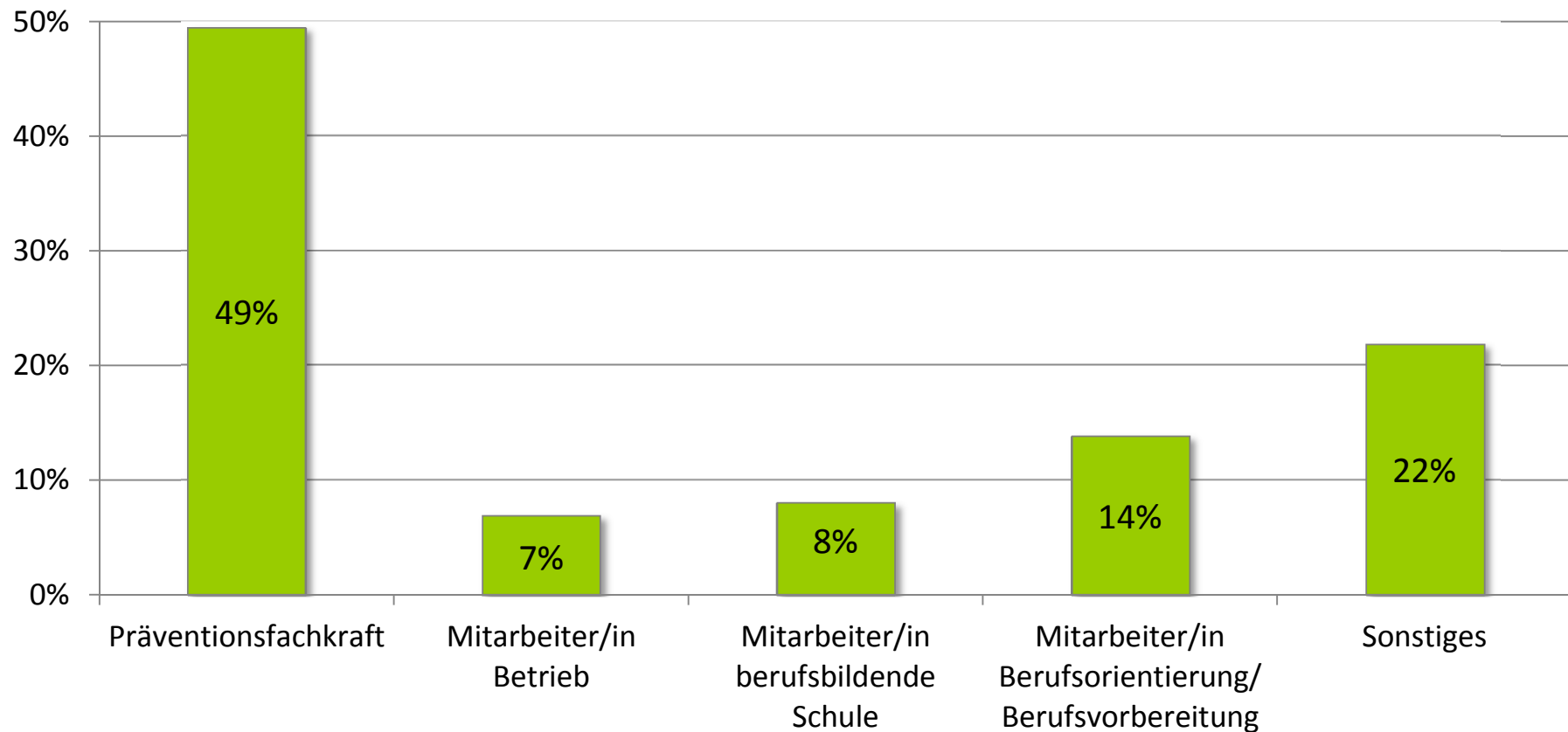
- Gesamtstichprobe: 89 von insgesamt 90 Schulungsteilnehmer/innen beteiligen sich an der Evaluation

**Teilnehmer/innen an den einzelnen Standorten**

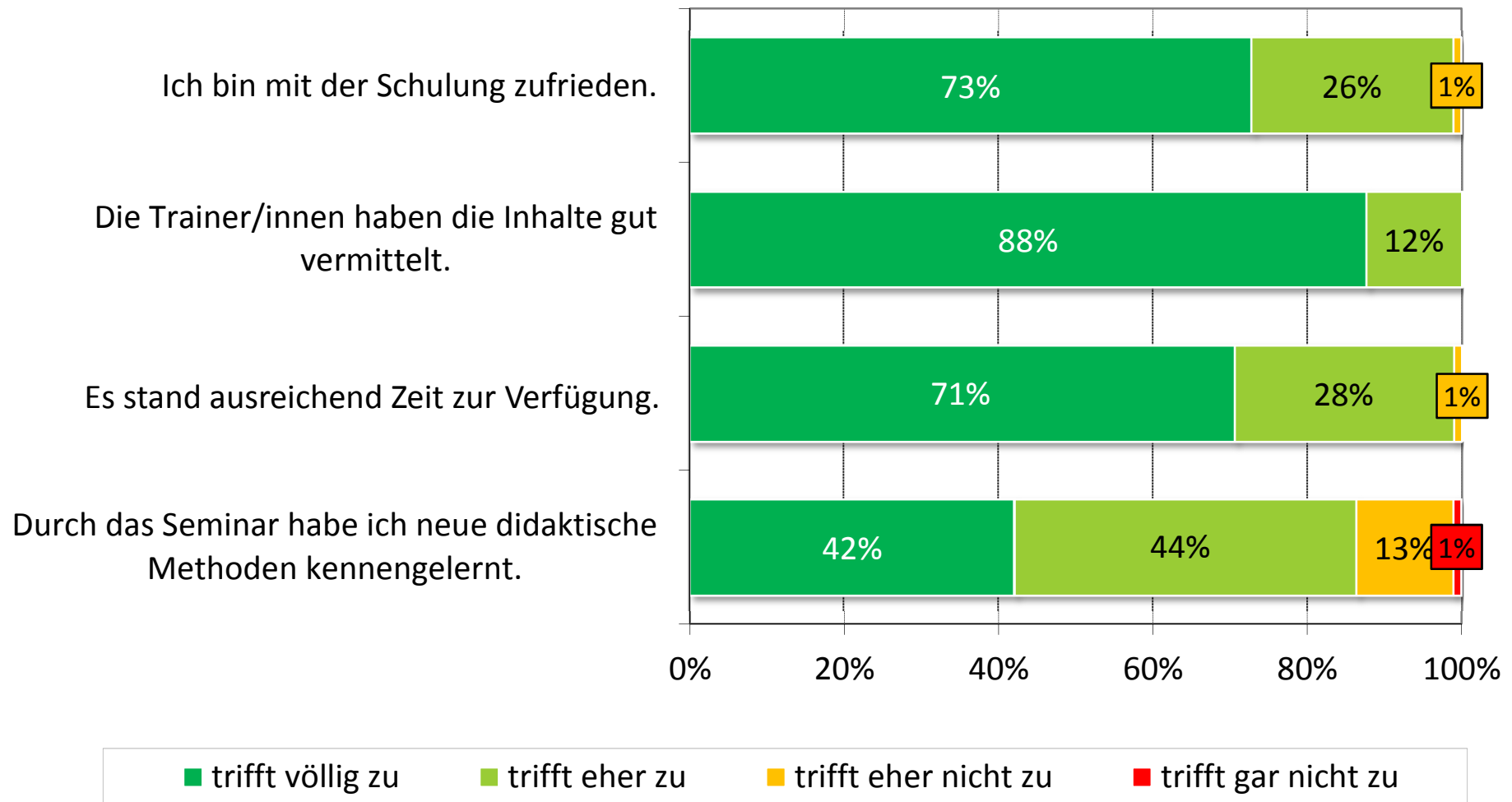


# Befragte Fachkräfte - Stichprobe

## Ausgeübte Tätigkeit

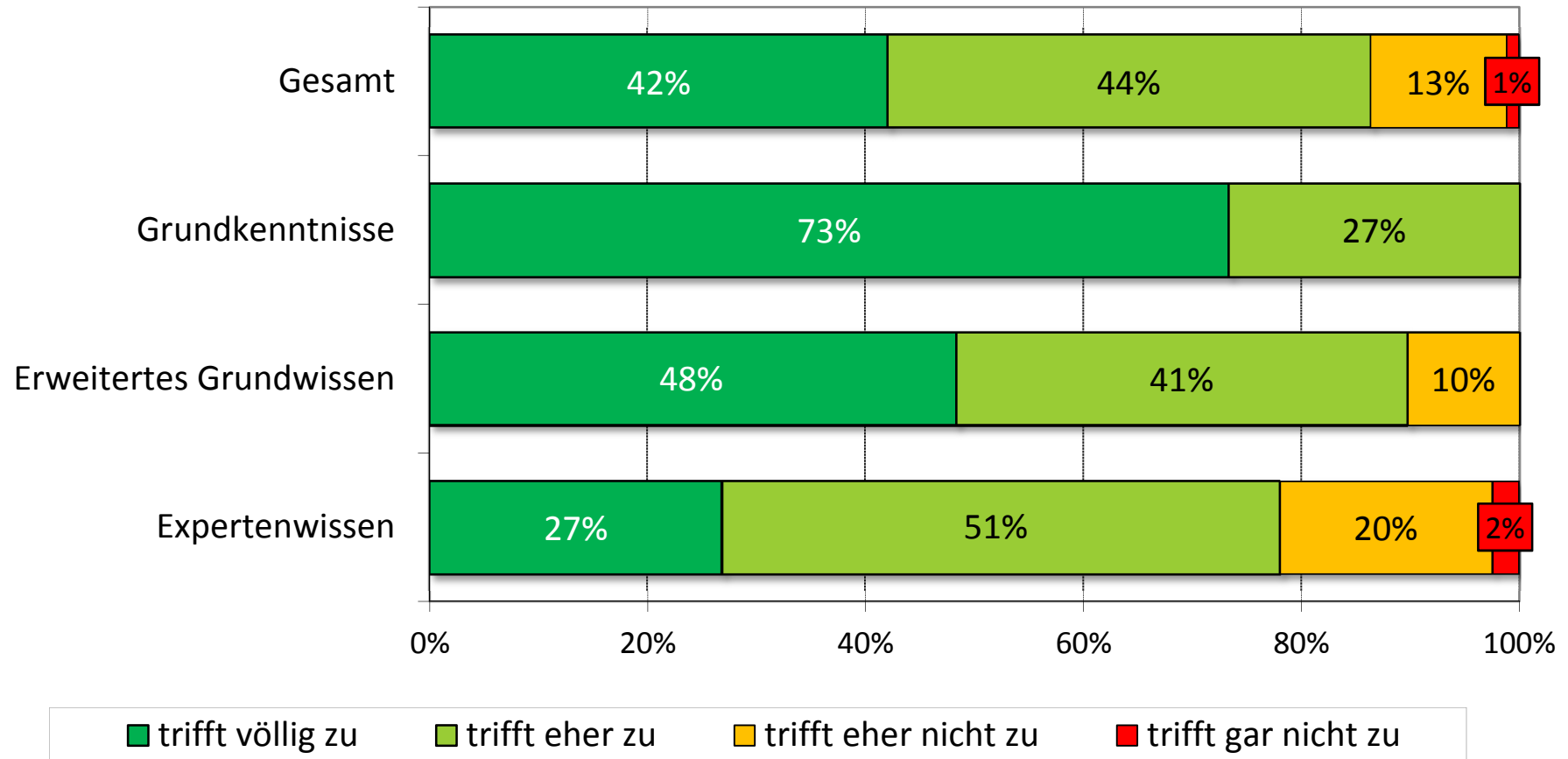


# Allgemeine Bewertung des Seminarkonzeptes durch Fachkräfte



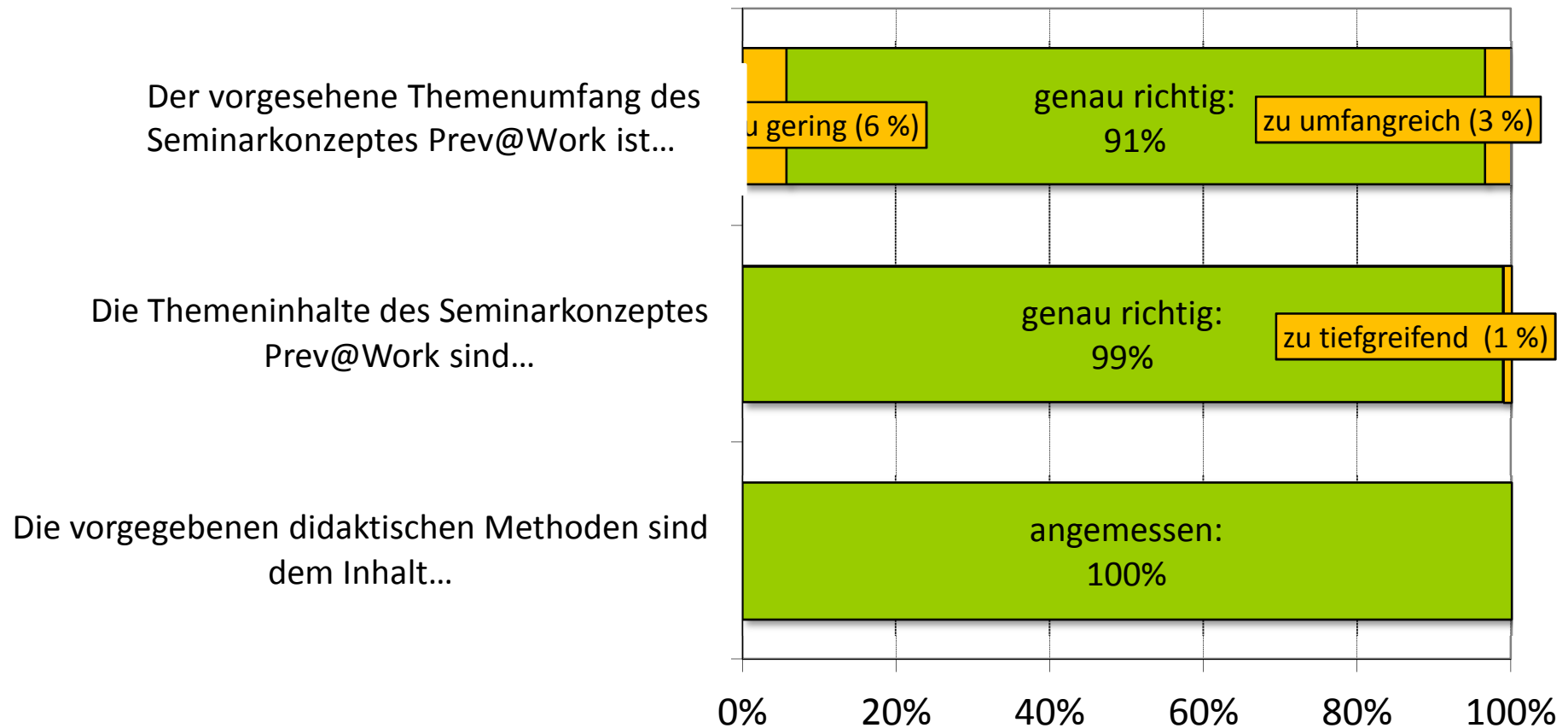
# Wissenserweiterung in Abhängigkeit vom Vorwissen

Durch das Seminar habe ich neue didaktische Methoden kennengelernt.



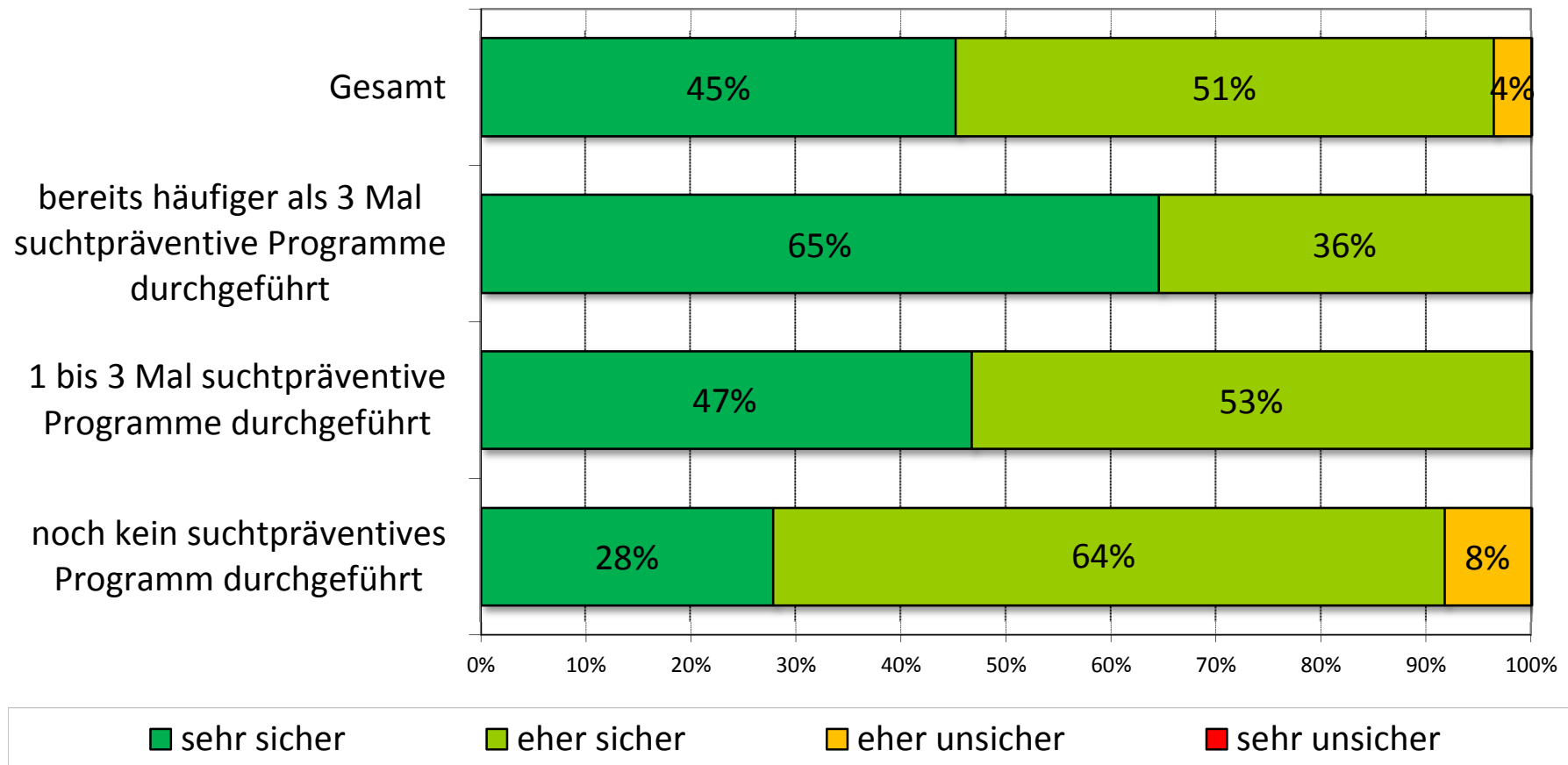


# Bewertung des Seminarkonzeptes aus didaktischer Perspektive



# Durchführungssicherheit

Wie sicher fühlen Sie sich, Prev@Work selbstständig durchführen zu können?



# Positive Aspekte des Konzeptes

Nennung	Häufigkeit der Nennung
Aufbau/ Struktur/ Methoden	38
Methodenvielfalt	25
Strukturiertes Handbuch/ Arbeitsmaterialien	20
Inhalt/ Durchdachtheit	13
Flexibilität/ Erweiterungsmöglichkeiten	9
Zielgruppennähe/ Praxisorientierung	8
Interaktivität/ Aktivierung der TeilnehmerInnen	7
Umsetzbarkeit	4
Lebendigkeit	3

# Mögliche Schwierigkeiten bezüglich des Durchführungskonzepts

Nennung	Häufigkeit der Nennung
Zeitaufwand	22
Akquise von Schulen, Berufsschulen, Betrieben	12
Aufmerksamkeit, Konzentrationsprobleme, Lese- und Rechtschreibschwäche der TeilnehmerInnen	9
Bereitschaft von Firmen und Schulen, die benötigte Zeit zur Verfügung zu stellen	8
Transfer ins entsprechende Setting bzw. auf die Zielgruppe	5
Unsicherheit z. B. bezogen auf eigene Fachkompetenz, Unerfahrenheit	4
Durchführung im Tandem	2
Finanzierbarkeit	2
Zu starke Fokussierung auf Alkohol und Cannabis/ zu wenig auf andere Suchtgefahren	2

# Tandem-Ansatz: Chancen aus Sicht der Teilnehmer/innen

Nennung	Häufigkeit
Gegenseitige Ergänzung/ vielfältigere Erfahrungen und Methoden	19
besseres Eingehen auf Teilnehmer/innen/ mehr Aufmerksamkeit für die einzelnen Teilnehmer/innen, Eingehen auf geschlechtsspezifische Themen	19
Größere Abwechslung für Teilnehmer/innen	18
Entlastung/ gegenseitige Unterstützung der Seminarleiter/innen	17
Austausch und gegenseitiges Feedback der Seminarleiter/innen	12
Effizienteres Arbeiten/ Kleingruppenarbeit/ höhere Qualität	11
Abwechslungsmöglichkeit	4
Mehr Ideen/ Kreativität	2
Größere Sicherheit	2
Entspanntere Arbeitsatmosphäre	2

# Tandem-Ansatz: Mögliche Hindernisse

Nennung	Häufigkeit
Terminschwierigkeiten	18
Zwischenmenschliche Probleme/ gegenseitige Abhängigkeit der Seminarleiter/innen	10
Finanzieller Aufwand	9
Personalmangel	9
Abstimmungsprobleme/ Einhaltung von Absprachen	7
Zusätzliche Vorbereitungszeit	3
Partner zu finden	3
Räumliche Entfernung	2
Ausfall einer Person	2
Zeitmangel im Betrieb	2

---



## II. a) Bewertung der durchgeführten Prev@Work- Grundlagenseminare durch Auszubildende

# Auszubildende - Stichprobe Grundlagenseminar

## Stichprobenumfang und Geschlecht

Personen, die den Fragebogen ausfüllten: 164

Personen, die den Test zu beiden  
Zeitpunkten ausfüllten: 134

### **Geschlecht**

46% weiblich / 54% männlich

### **Alter**

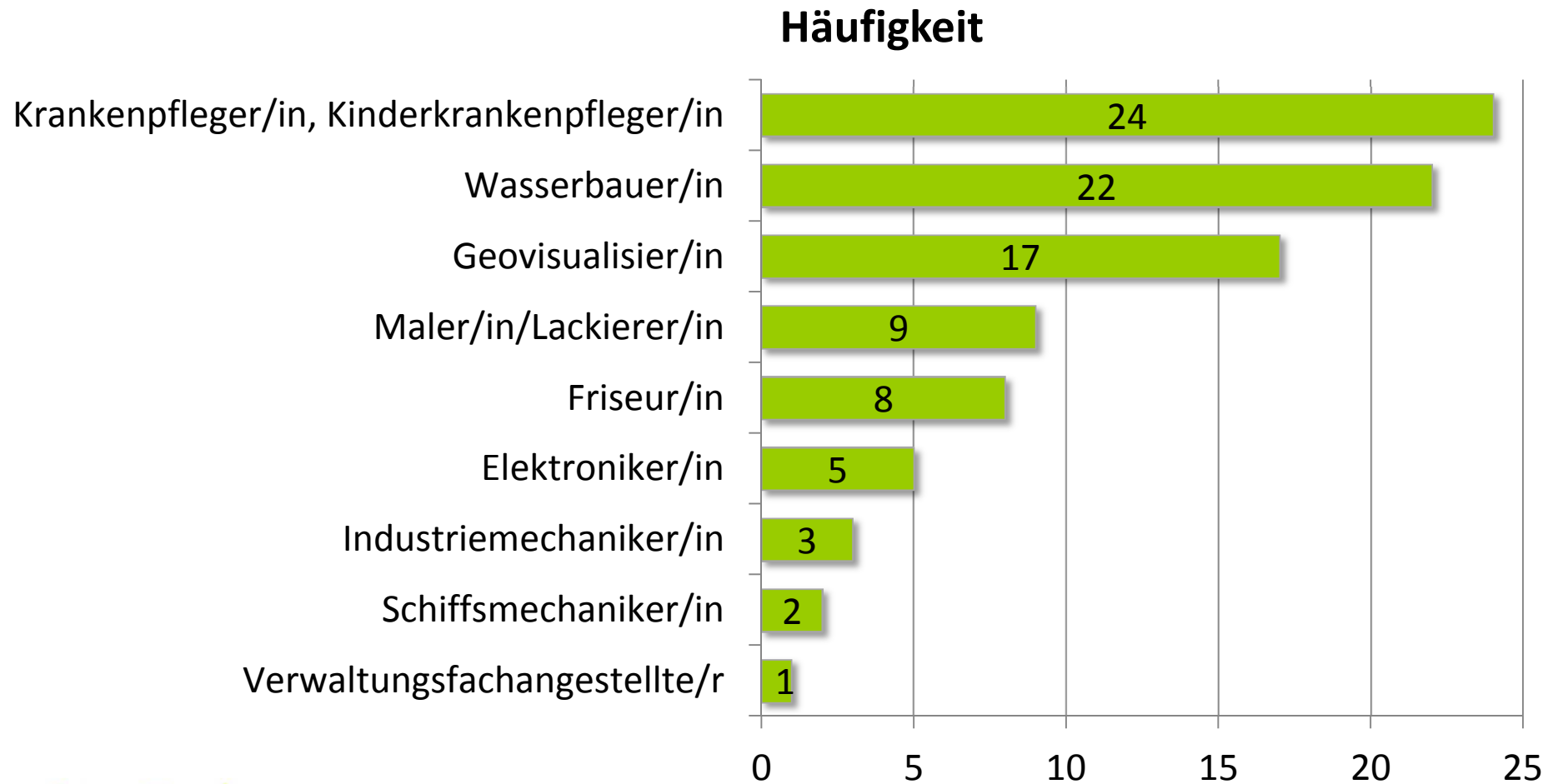
Mittelwert: 20 Jahre (Min.: 16, Max.: 36)

Standort	Anzahl der Auszubildenden
Berlin	39
Gotha	31
Kassel	24
Jena	21
Korbach	20
Osnabrück	18
Mecklenburg-Vorpommern	11
Gesamt	164

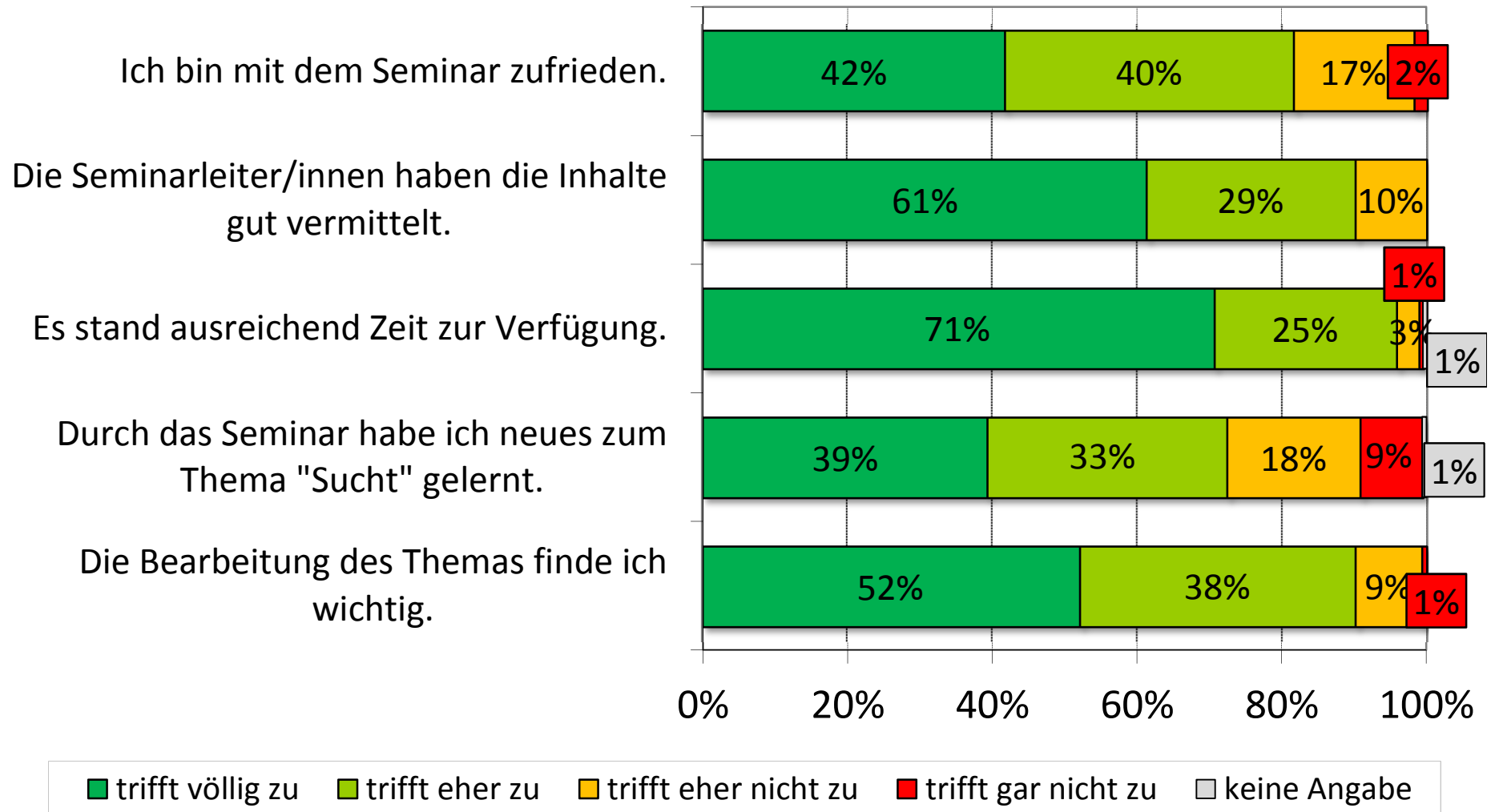


# Auszubildende – Stichprobe Grundlagenseminar

## Ausbildungsberuf



## 2. Bewertung des Seminars durch Auszubildende

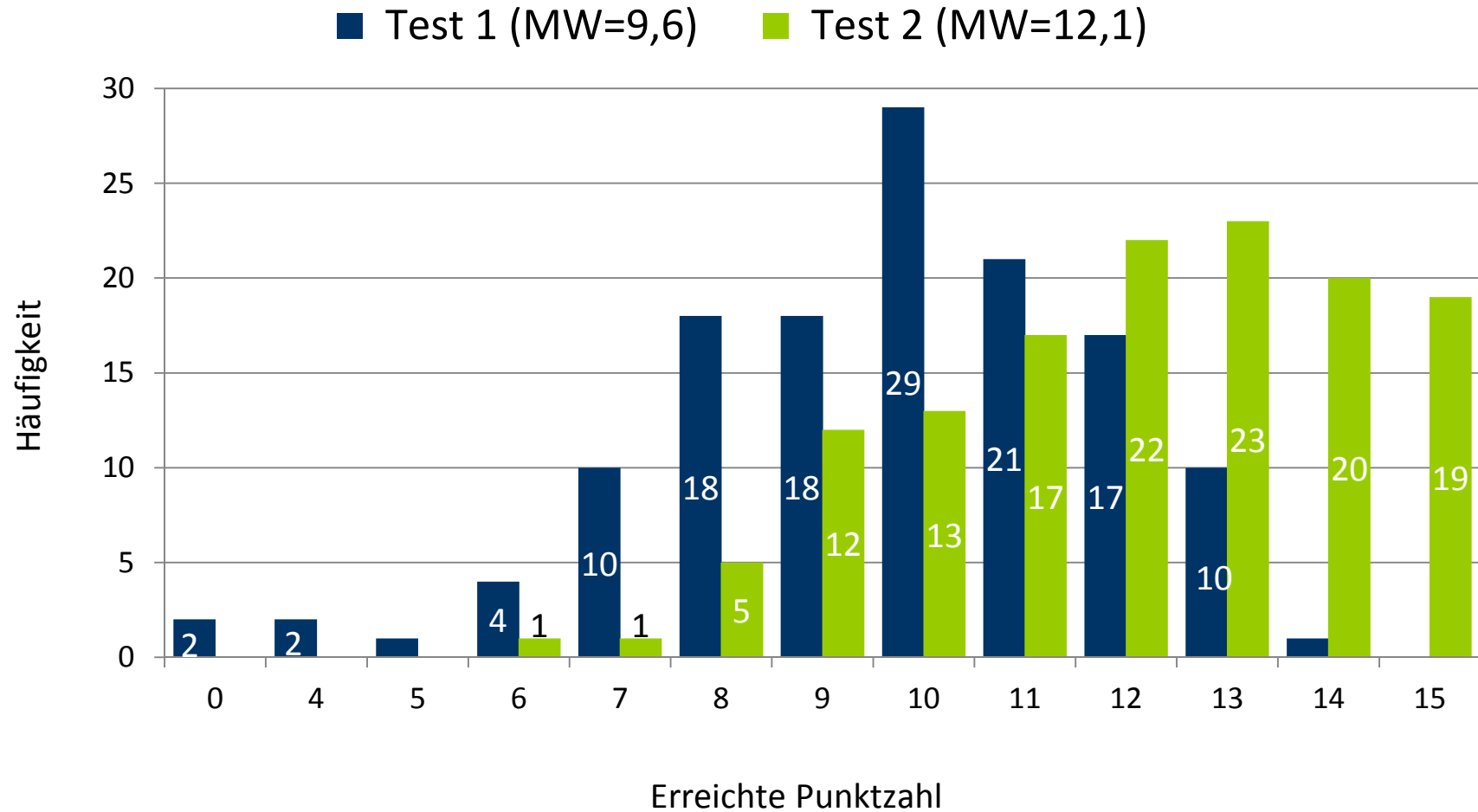


# Unterschiede in der Bewertung des Konzeptes in Abhängigkeit von Geschlecht und Alter

---

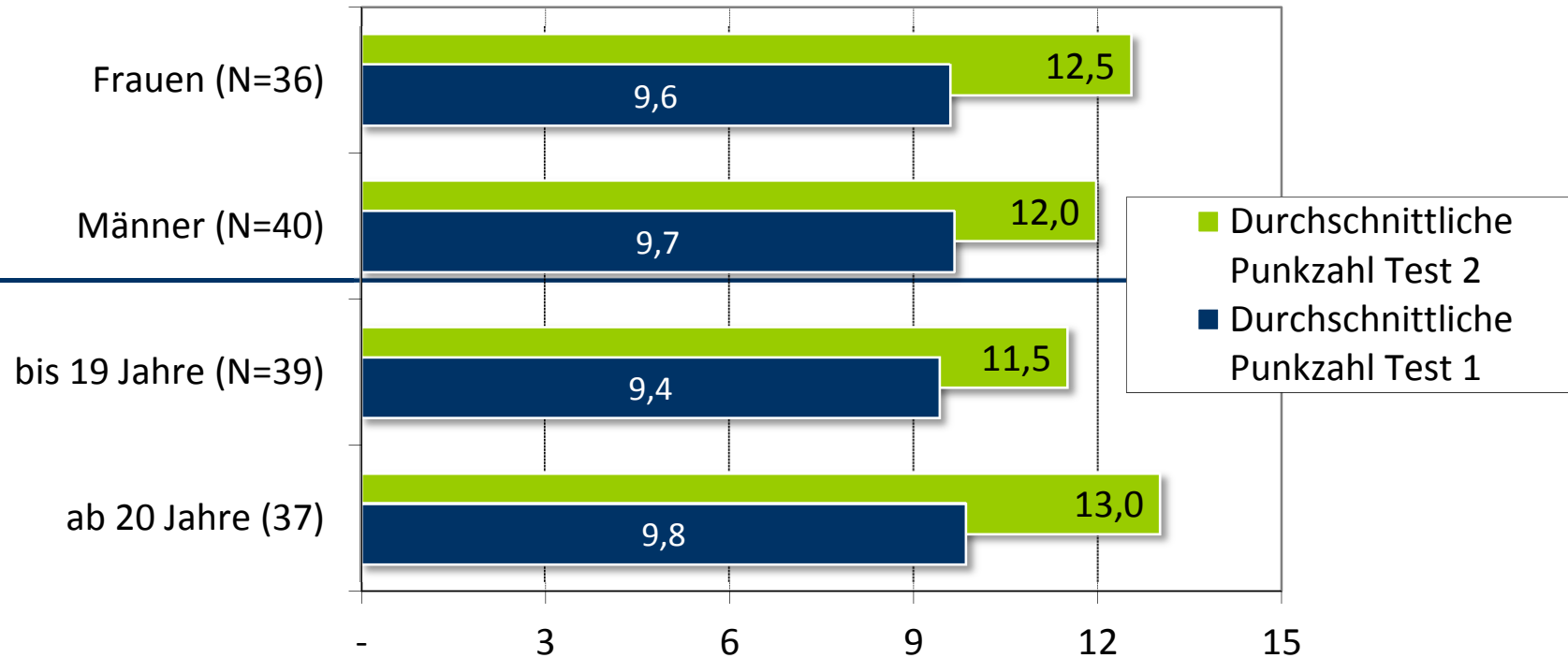
- **Männliche Teilnehmer...**
  - ✓ sind etwas zufriedener mit dem Seminar
  - ✓ bewerten die Vermittlung besser
  - ✓ Berichten häufiger, durch das Seminar Neues zum Thema Sucht gelernt zu haben
- Die **Teilnehmerinnen** hingegen...
  - ✓ messen der Bearbeitung des Themas Sucht höhere Bedeutung bei
- In Abhängigkeit vom **Alter** zeigen sich keine Unterschiede in der Seminarbewertung

# 3. Testergebnisse



# 3. Testergebnisse

## Vergleiche nach Geschlecht und Alter:



- ✓ In Abhängigkeit vom Geschlecht zeigen sich keine bedeutsamen Unterschiede in Testergebnissen und Lernzuwächsen.
- ✓ Die älteren Auszubildenden weisen etwas höhere Lernzuwächse auf, die Unterschiede sind marginal signifikant.

# Übereinstimmung von subjektivem Lernerfolg und objektivem Lernerfolg

Durch das Seminar habe ich Neues zum Thema „Sucht“ gelernt.		Mittlerer Lernzuwachs anhand der Tests
Trifft gar nicht zu	N = 2*	0,50
Trifft eher nicht zu	N = 7	0,86
Trifft eher zu	N = 30	2,10
Trifft völlig zu	N = 37	3,24

(Eta = .37)

- ✓ Die subjektive Einschätzung des Lernzuwachses stimmt mit dem objektiven Lernerfolg im Rahmen der Prev@Work-Seminare recht gut überein.

\* Diese beiden Personen hatten schon im Vortest sehr hohe Punktzahlen.

# Offene Angaben (1)

Was hat Ihnen besonders gut gefallen?

Offene Nennung	Häufigkeit der Nennung
Film	35
Gruppenarbeit	30
Alles	13
Diskussion	12
Information/ Aufklärung	10
Abwechslung	9
Suchtsack/ Suchtdreieck	7

## Offene Angaben (2)

Welche der vermittelten Inhalte fanden Sie besonders interessant?

Offene Nennung	Häufigkeit der Nennung
Alkohol	13
Computersucht	8
Alles	8
Risikofaktoren	6
Cannabis	5
Ablauf/ Stadien	5
Todesfälle	5
Schutzfaktoren	5
Suchtsack/ Suchtdreieck	3



# Offene Angaben (3)

---

## Anregungen

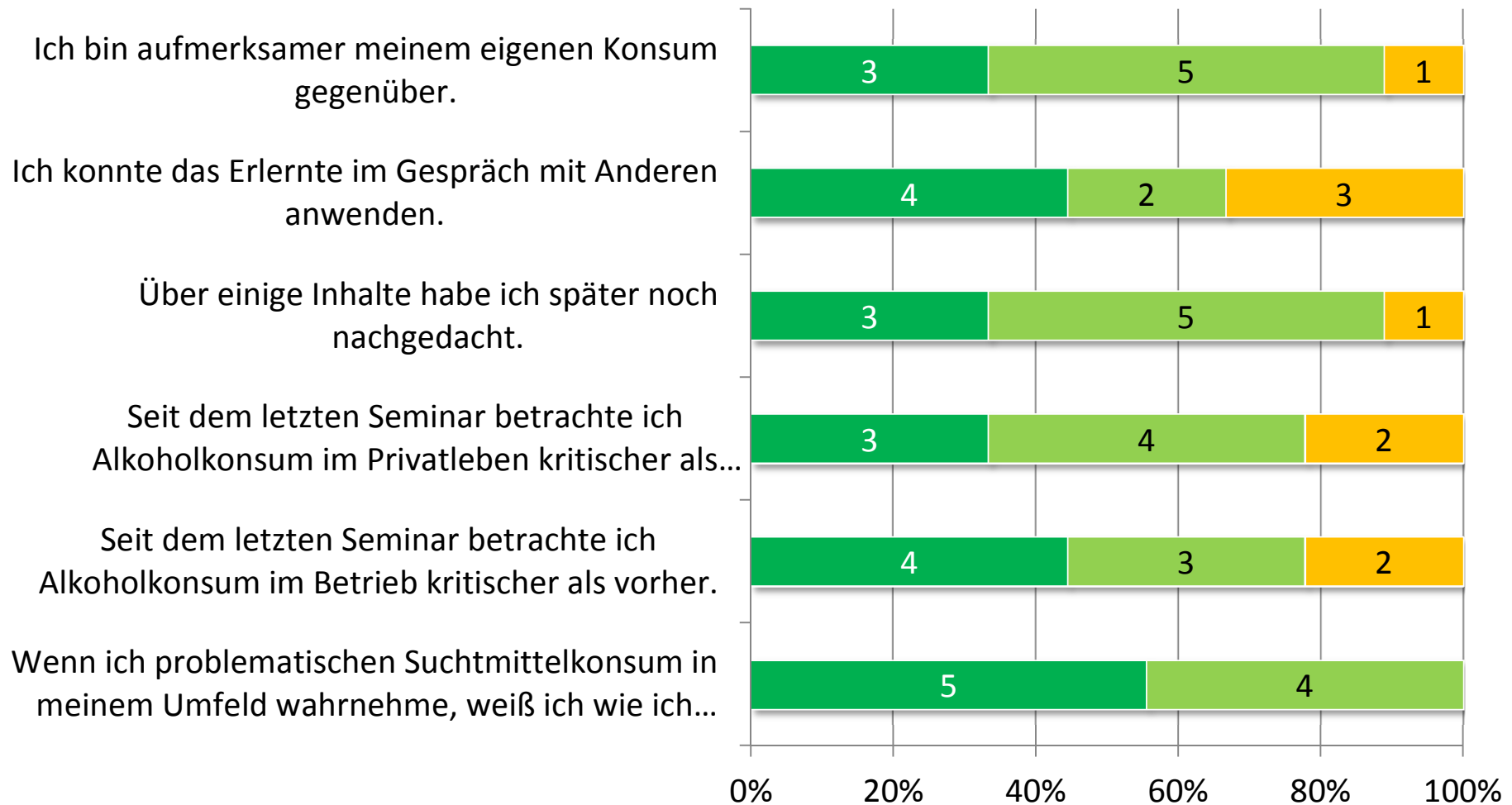
- Mehr Zeit für Auseinandersetzung mit anderen Süchten, z.B. Modedrogen stärker berücksichtigen, mehr auf PC-Sucht eingehen
- Noch praxisnähere Gestaltung
- Mehr Struktur (einige Standorte)
- Berufsgruppenspezifischere Gestaltung (einige Standorte)

---

## II.b Bewertung der durchgeführten Prev@Work-Aufbauseminare durch Auszubildende

Erster Einblick in die Ergebnisse des  
ersten durchgeführten Aufbauseminars  
(9 Auszubildende)

# Veränderungen seit dem letzten Workshop



# Offene Angaben

---

- Welche der vermittelten Inhalte haben Sie besonders zum Nachdenken angeregt?
  - Vorgehen bei Suchtverhalten anderer Personen

---

### III. Zusammenfassung & Fazit

# Zusammenfassung I

---

## Fachkräfte

- Der Großteil der teilnehmenden Fachkräfte bewertet das Seminarkonzept sehr positiv und ist mit der Schulung zufrieden.
- Wissenszuwachs bezüglich didaktischer Methoden:  
Der überwiegende Teil der Teilnehmenden berichtet, durch das Seminar neue didaktische Methoden kennengelernt zu haben. Dies gilt insbesondere für jene Personen, die bis dahin über Grundkenntnisse verfügten.
- Durchführungssicherheit:  
Der Großteil der Teilnehmer/innen fühlt sich nach der Schulung sicher in der Durchführung der Seminare. Eher unsicher ist ein kleiner Teil der Personen mit weniger Vorerfahrungen als Trainer/in.

# Zusammenfassung II

---

## Fachkräfte

- Positive Aspekte:
  - Aufbau & Struktur
  - Methoden
  - Handbuch & Materialien
- Mögliche Schwierigkeiten
  - Zeitaufwand
  - Akquise von Berufsschulen & Unternehmen
  - Kognitive Fähigkeiten der Auszubildenden
  - Bereitschaft von Unternehmen und Schulen, die benötigte Zeit zur Verfügung zu stellen
- Tandem-Ansatz:
  - Wird in Hinblick auf Synergie und gegenseitige Unterstützung in der Umsetzung sehr positiv bewertet
  - Mögliche Hindernisse: aufwändige Koordination bzw. gegenseitige Abhängigkeit, Finden eines geeigneten Partners, finanzieller Aufwand

# Zusammenfassung III

---

## Auszubildende

- Positive Aspekte:
  - Die Inhalte werden überwiegend sehr positiv, interessant, z.T. „spannend“ bewertet.
  - Die Didaktik der Trainer/innen wird ebenfalls positiv betont.
  - Die Auszubildenden erleben subjektiv deutlich Wissenszuwächse, die sich anhand des Tests auch bestätigen.
  - Dem Thema seitens der Auszubildenden hohe Bedeutung beigemessen.
  - Männer und Frauen weisen ähnliche Lernerfolge auf, ältere Auszubildende hingegen zeigen etwas höhere Lernzuwächse als jüngere Auszubildende.



# Zusammenfassung IV

---

- Besonders gefallen hat den Auszubildenden
  - Der Film
  - Die Gruppenarbeit
- Inhaltlich interessant bewerten sie insbesondere die Themen
  - Alkohol
  - Computersucht
- Anregungen der Auszubildenden
  - Berufsgruppenspezifischere Gestaltung
  - Noch praxisnähere Gestaltung
  - Modedrogen stärker berücksichtigen

# Fazit I

---

- Das Konzept wird sowohl von den Fachkräften als auch von den Auszubildenden sehr positiv bewertet.
- Ein weiterer Erfolgsindikator ist ein deutlicher Lernzuwachs bei den Auszubildenden.
- Die ersten Daten des Aufbauseminars deuten an:
  - ...das Seminar führt zu einer intensiven Reflexion des Themas
  - ... die Handlungssicherheit der Auszubildenden bei Suchtproblemen im Umfeld wächst
- Mögliche inhaltliche Erweiterungen bzw. Schwerpunktsetzungen:  
Andere Süchte

# Fazit II

---

- Mögliche Diskussionsthemen für den weiteren Verlauf:
  - Welches sind Best Practice-Ansätze für die Akquise von Ausbildungsbetrieben sowie die Organisation?
  - Wie kann der Nutzen der Seminare den Betrieben noch mehr verdeutlicht werden?
  - Wie können langfristige Kooperationen zwischen Beratungsstellen/Fachkräften und Unternehmen hergestellt werden?
  - Welche Erfahrungen wurden mit dem Tandem-Ansatz gemacht?

---

**Kontakt Daten:**

Dipl.-Psych. Nicole Scheibner

StatEval GmbH – Gesellschaft für Statistik und Evaluation

Charitéstr. 5

10117 Berlin

[Nicole.scheibner@stateval.de](mailto:Nicole.scheibner@stateval.de)

[www.StatEval.de](http://www.StatEval.de)